

Ihre  
Spezialisten  
aus der Region!

**FAHRRAD MARKUS**  
Mühlenblick 3 | 49401 Damme | Dümmerlohasen  
Telefon 05491 - 9964750  
Mobil: 0151/56620516  
www.fahrrad-markus.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**GODAMME**  
Mühlenstr. 21  
49401 Damme  
Tel. 05491- 43 43  
info@fahrradhaus-goda.de  
www.fahrradhaus-goda.de

**BENNO KRÖGER**  
AUF ALLEN WEGEN...  
Große Straße 6  
49424 Lutten  
Tel. 04441/921626  
www.zweirad-kroeger.de

**POTT ZWEIRAD-CENTER**  
Falkenrotter Straße 14  
49377 Vechta  
Telefon 04441 / 2444  
www.zweirad-center-pott.zeg.de

**Zweirad schottler**  
Stauffenbergstraße 64  
49356 Diepholz  
Telefon 05441 / 3405  
www.zweirad-schottler.zeg.de

Kompetenz seit 1934  
**Fahrrad-Center Langfermann & Sohn**  
Ahlhorner Straße 2 · 49429 Visbek  
Tel. 0 44 45 / 75 42  
www.fahrrad-center-visbek.de

# Rund um Lohne ist Geschichte erfahrbar

Lohner Landlust: Josef Schlarman erklärt die Entwicklung der Region bei der Umrundung der Industriestadt

16 interessante Routen durch zehn Städte und Gemeinden – das neue Radwegeleitsystem macht es möglich.

VON SONJA SMALIAN

**Landkreis Vechta.** In den Sommermonaten kommt Josef Schlarman fast gänzlich ohne Auto aus. Dann steigt der 66-jährige auf sein Pedelec batavus, um seine Termine zu erledigen. Dementsprechend gut kennt sich der „Ur-Lohner“, der im Alter von nur zehn Tagen von Steinfeld in die Industriestadt umzog, auf den Radwegen in und um die Stadt bestens aus.

Los geht's am Lohner Bahnhof. Nur etwa drei, vier Minuten führt die Route entlang verkehrsreicher Straßen, dann biegt sie auf einen schattigen Radweg ab, der von Bäumen gesäumt wird.

Auf diesem seien früher Züge gefahren, sagt Josef Schlarman, denn zu Anfang des 20. Jahrhunderts erhielt Lohne einen Güterbahnhof. „Als Kind haben wir immer an den Gleisen gestanden und die Anhänger gezählt“, erinnert er sich. Nach wenigen hundert Metern blicken auch die Anwohner des ehemaligen Bahndamms auf diese Periode in ihrer Heimat zurück und haben ein neues Schild aufgestellt: „Hauptbahnhof Gingfeld“ steht darauf.

„Wer die Gegend mal verstehen will, der muss die Vergan-

genheit kennen“, sagt Schlarman. Um Antwort zu finden, warum sich etwas so entwickelt hat. Der Lohner kennt die Region gut, denn ein Vierteljahrhundert hat er die Politik im Landkreis Vechta mitgestaltet.

Den Streckenverlauf der Tour „Lohner Landlust“ findet er denn auch gänzlich ohne Beschilderung. Doch das Knotenpunktsystem führt auch Ortsunkundige sicher zum Ziel. Zusätzlich zu den Nummern weist ein grünweißes Piktogramm mit dem Tournamen auf die Strecke an den Knotenpunkten hin.

Die Route führt auf fast ebener Strecke in 25,6 Kilometern einmal um die Industriestadt herum.

## SERIE (10)

Rup up't Rad!

Das lässt sich ohne Weiteres in weniger als zwei Stunden schaffen. Doch am Wegesrand laden immer wieder kleine Hütten oder überdachte Picknickplätze zum Verweilen ein.

Die Tour kreuzt die Lebensader der Region, die A1. Dann führt sie an mehreren Seen vorbei, die von Anglern genutzt werden. Sie seien durch den Bau der Autobahn entstanden, für die Sand benötigt wurde.

Der Lokalpatriotismus macht dort auch nicht vor den Vogel-

kästen Halt: An einem prangt das Verkehrszeichen des Landkreises – VEC.

Weiter geht es auf schattigen Wegen bis nach Märschendorf. Dort weist ein kleines, aber doch aufwendiges Schild auf die „Kaffeestraße“ hin. Der Name ist irreführend, denn einen Kaffee bekommt der Radler dort nicht.

Die Route führt weiter am Schützenverein Bokern-Märschendorf vorbei, der fast an ein Fort aus einem Cowboy-Film erinnert.

Zwischendrin passiert der Radler sehr gepflegte Wegekreuze am Rand, die an den starken katholischen Glauben vor Ort erinnern, dazwischen immer wieder Maisfelder. Denn rund zwei Drittel der Fläche des Landkreises seien agrarwirtschaftlich genutzt, sagt Schlarman. Für Schomaker Reisen ist er seit rund zehn Jahren als Reiseleiter für Tagesfahrten durch den Landkreis Vechta tätig. Ein Job, der ihm viel Freude bringt. Außerdem engagiert er sich auch in seiner Heimatstadt. Er ist unter anderem Sprecher des Vorbereitungsteams „200 Jahre Kirchweihe St. Gertrud“.

Immer wieder weist er auf geschlossene Gaststätten hin. Der Strukturwandel hat auch den Landkreis Vechta erreicht. Ebenso seien zahlreiche Tante-Emma-Läden inzwischen verschwunden. Schlarman freut es aber, dass zumindest ein Brauch weiterhin gelebt wird. „Viele kleine Dörfer feiern noch ihre eigenen Feste.“

## FAKTEN

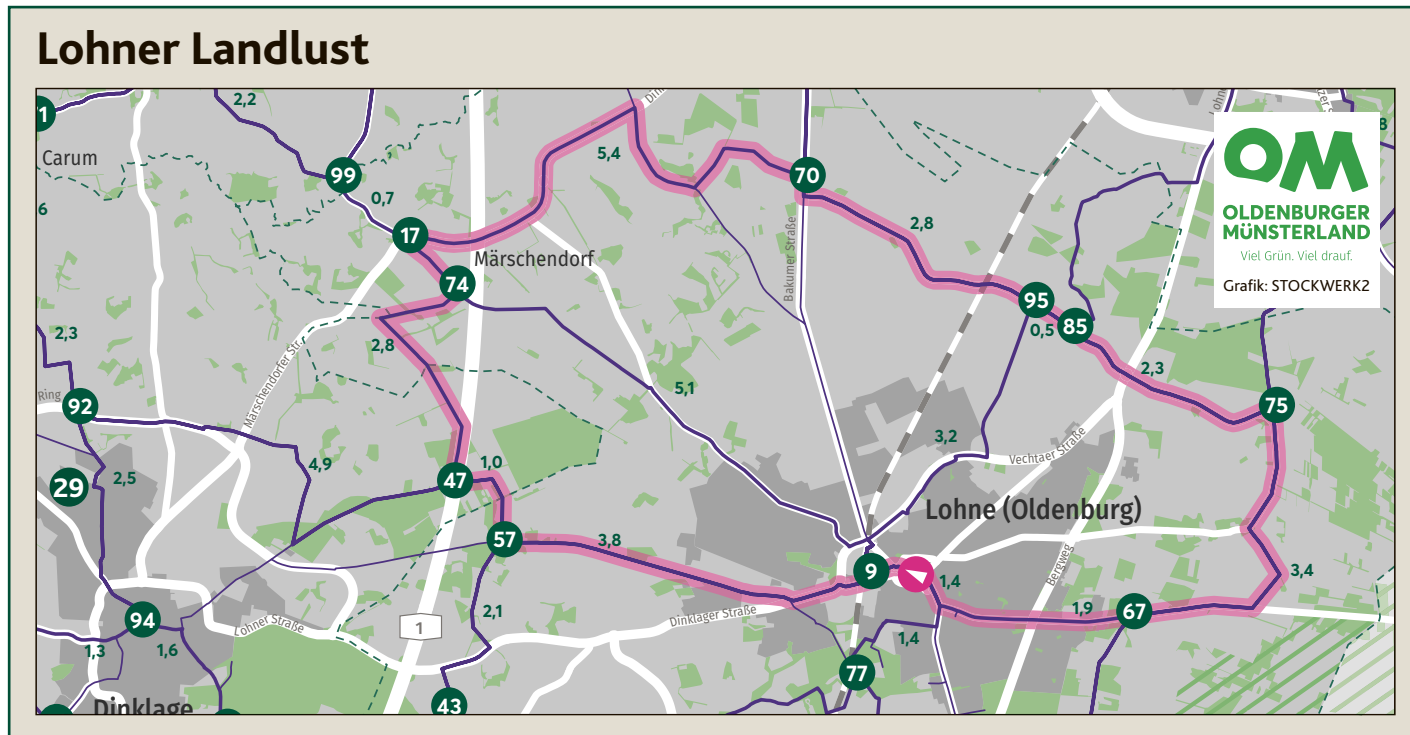
- Landkreis, Städte und Gemeinden haben das Radwegeleitsystem vollständig erneuert.
- Jetzt kann nach Zahlen geradelt werden: 150 durchnummerierte Knotenpunkte weisen den Weg.
- Die Themenroute „Lohner Landlust“ führt auf einer Strecke von 25,6 Kilometer einmal um die Industriestadt herum.
- Übersicht bietet eine neue Radwanderkarte. Sie ist im Buchhandel und in den Tourist-Informationen Nordkreis Vechta und Dammer Berge erhältlich.
- Download aller Touren: [www.oldenburger-muensterland.de/tourismus/entdecken/radtouren/routen/](http://www.oldenburger-muensterland.de/tourismus/entdecken/radtouren/routen/)



Entspannte Strecke: In knapp zwei Stunden lässt sich Lohne mit dem Rad einmal umrunden. Fotos: Smalian



Ist im Sommer fast ausschließlich mit seinem Pedelec batavus unterwegs: Josef Schlarman.



Gelebter Glauben: Die Wegekreuze werden oft privat gepflegt.